

WORKSHOP

zu Biographien von Opfern der NS-„Euthanasie“-Verbrechen und ihre Darstellbarkeit auf der Bühne

Der bundesweite Schul- und Jugendtheaterwettbewerb andersartig gedenken on stage startet in seinen zweiten Jahrgang mit einer Workshopreihe für Schülerinnen und Schüler ab 15 Jahre. Den über 300.000 Menschen, die innerhalb der NS-Ideologie als „lebensunwert“ galten und zwischen 1939 und 1945 ermordet wurden, soll mittels verschiedener Theaterformate gedacht werden.

Der Förderkreis Gedenkort T4 e.V. möchte für die Teilnahme am Wettbewerb anregen und lädt schulische und außerschulische Theatergruppen ein sich im Rahmen des Workshops mit Biographien von Opfern der NS-„Euthanasie“-Verbrechen zu beschäftigen und künstlerisch auseinanderzusetzen.

WANN?

14. Mai 2018 von 10.00 – 16.00

WO?

Kinder&JugendKulturWerkstattJOJO, Riebeckstraße 51 a, Hofeingang - 3. OG, 04317 Leipzig

INHALTE DES WORKSHOPS

- Einführung in den bundesweiten Schul- und Jugendtheaterwettbewerb „andersartig gedenken on stage“
- Recherche von Opferbiographien und historische Fakten
Mittagspause
- Darstellbarkeit von Opferbiographien auf der Bühne – angeleitet durch die Theaterpädagogin Solveig Hoffmann und ausgehend von einer Biographie wird in einem laborhaften Workshop ausgelotet, wie eine Lebensgeschichte erzählt werden könnte.

ANMELDUNG

stana.schenck@gedenkort-t4.eu

Mobil: 0171- 455 08 35

INFORMATION

www.andersartig-gedenken.de

www.gedenkort-T4.eu

Die Teilnahme ist kostenlos. Essen und Getränke werden vom Veranstalter gestellt. Das Projekt andersartig gedenken on stage wird von der Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft und von einem Bündnis von Organisationen der Behindertenhilfe aus Berlin und Brandenburg gefördert.